

WEITBLICK

ENERGIE UND KLIMA:
EINE WIRTSCHAFTLICHE ZUKUNFT?



Titelthema 3

SIGNAL FÜR VERÄNDERUNGEN -
ENERGIEENGPÄSSE ZWINGEN AUCH
UNTERNEHMEN ZUM UMDENKEN

Förderprogramme
und Zuschüsse 10

- 3 TITELTHEMA
SIGNAL FÜR VERÄNDERUNGEN
- 5 STIMMEN DER VERWALTUNGSSPITZEN
SVEN AMBROSY, CARSTEN FEIST,
HOLGER HEYMANN UND STEPHAN SIEFKEN
- 7 NEUE BROSCHÜRE DES WISSENS-
UND TECHNOLOGIETRANSFERS (WTT)
GEBALLTES WISSEN STÄRKT
INNOVATIONSKRAFT
- 8 GREEN TECH – MODERNE PROZESSE
FÜR ZUKÜNFTIGE ENERGIEVERSORGUNG
INNOVATIONSBERATUNG BEI TURBO-TECHNIK
GMBH & Co. KG, WHV
- 9 MIT SMARTER PHOTOVOLTAIK ZU
MEHR EFFIZIENZ
INNOVATION UND DIGITALISIERUNG MIT
M&A NORDSONNE UND FEDERSPIEL
TECHNOLOGY, FRIESLAND
- 10 SERVICE
FÖRDERPROGRAMME, ZUSCHÜSSE
UND WEITERE HILFEN FÜR UNTERNEHMEN
- 11 INNOVATIONSFORUM JADEBAY 2022
SPANNENDE KEYNOTES ZU TRENDS UND MEGA-
TRENDS
- 12 NEUES FORMAT FÜR DIE BERUFSWAHL
PROGRAMM „PRAKTIKUMSWOCHÉ“ BIETET
JUNGEN MENSCHEN EINEN BREITEN EIN-
BLICK
- 13 PIXELPARTNER STELLEN
SICH VOR
- 14 KULTURTIPPS
IMMER WAS LOS IN DER JADEBAY-REGION

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

EDITORIAL

eine nachhaltige und verlässliche Energieversorgung beschäftigt unsere Region schon seit geraumer Zeit. Durch den Krieg in der Ukraine hat dieses Thema aktuell eine noch höhere Dringlichkeit erhalten und manche Projekte haben dadurch einen zusätzlichen Schub erfahren. Deshalb haben wir uns in dieser Ausgabe neben thematisch passenden Förderhinweisen und Praxisbeispielen aus der Wissens- und Technologietransferberatung der JadeBay u.a. auch mit den **Stärken und Chancen der Region** in diesem Bereich befasst.

Die Verwaltungsspitzen der Region haben uns Einblick in ihre Gedanken zur zukünftigen Entwicklung gewährt - freuen Sie sich auf Beiträge von **Landrat Sven Ambrosy, Oberbürgermeister Carsten Feist, Landrat Holger Heymann und Landrat Stephan Siefken**.

In diesem Jahr findet das **Innovationsforum JadeBay** erstmalig wieder in Präsenz an der Jade Hochschule in Wilhelmshaven statt und wir möchten Sie dazu herzlich einladen. Im Panel 1 steht das Thema **Energie & Klima** im Mittelpunkt. Das Panel 2 setzt sich mit den Entwicklungen in **Logistik & Digitalisierung** auseinander und in Panel 3 wird rund um **Gesellschaft & Nachhaltigkeit** diskutiert. Außerdem legen wir Ihnen unsere neue Broschüre „Innovation in der Praxis“ ans Herz (Seite 7).

Während der Sommerferien testete der Fachkräftebereich in der Wesermarsch mit der „Praktikumswochen“ ein ganz besonderes Berufsorientierungsformat - dazu haben wir mit einer Teilnehmerin über Ihre Erfahrungen gesprochen.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre und hoffen, Sie auf dem Innovationsforum JadeBay wieder persönlich zu treffen!

Ihr Team der JadeBay GmbH

PS: Für eine leichtere Lesbarkeit der Texte wurde von einer geschlechtsspezifischen Differenzierung bestimmter Worte und Formulierungen abgesehen; entsprechende Textstellen gelten aber selbstverständlich gleichwertig für alle Geschlechter.

Jetzt anmelden!

INNOVATIONSFORUM
JADEBAY 2022

29. SEPTEMBER 2022
AB 14 UHR

JADE HOCHSCHULE
WILHELMSHAVEN

ANMELDUNGEN UNTER
INNOVATIONSFORUM.JADE-BAY.DE
ODER UNTER
TEL. 04421 - 500 488-0

WEITERE INFORMATIONEN AUF
SEITE II UND UNTER
INNOVATIONSFORUM.JADE-BAY.DE

SIGNAL FÜR VERÄNDERUNGEN

Energieengpässe zwingen auch Unternehmen zum Umdenken

Kaum glaubte man, die Coronakrise einigermaßen in den Griff bekommen zu haben, verdrängte die Sorge um knapper werdende Energielieferungen seit Februar dieses Thema. Sicher geglaubte Versorgungswege sind ins Wanken geraten oder gar versiegt. Für alle Unternehmen - insbesondere aber für die Industrie - ist es wichtig, Strategien zu entwickeln, um einer drohenden Energieknappheit zu begegnen.

FOLGEN FÜR UNTERNEHMEN UND BETRIEBE

Die größte Herausforderung besteht bei den Firmen, die im Hochtemperaturniveau arbeiten. Der Einsatz von Strom als Alternative lässt sich in der Produktion nicht so leicht umsetzen wie in Büroräumen. Ein Ausfall oder das Herunterfahren einer Produktionsstraße ist zudem in einigen Branchen existenzgefährdend. Notfallpläne, die auf eventuelle Gasnotstände vorbereiten, sollten jetzt erarbeitet werden. Ein solcher Plan beschreibt beispielsweise, welche Geräte zuerst und dann in der Folge abgeschaltet werden müssen.

Für Betriebe prüft die Bundesregierung zurzeit, wie beim Eintreten eines Gasnotstands der Zwang zu stärkerem Energiesparen mit dem Gesundheitsschutz der Belegschaften in Einklang gebracht werden könnte. Geltende Arbeitsschutzrechte, die Mindestwerte für die Beheizung von Arbeitsräumen festlegen, werden auf den Prüfstand gestellt. Auch die Verlagerung der Arbeit ins Homeoffice wird erneut diskutiert. Weitere Vorschläge bestehen in der Regulierung von nächtlichen Stromnutzungszeiten (z.B. für Werbeanlagen und Außenbeleuchtungen) oder von Warmwassernutzung, solange sie für die Hygiene nicht zwingend notwendig ist.

Fortsetzung auf Seite 4

NEUAUSRICHTUNG FÜR MEHR UNABHÄNGIGKEIT

Änderungen der Verbrauchsgewohnheiten erfahren angesichts der fragilen Versorgungslage eine höhere Akzeptanz. Jedes Unternehmen ist unmittelbar betroffen, wenn die Benzinpreise explodieren und die Heiz- und Produktionskosten auf ein Vielfaches ansteigen. Doch viele haben bereits in den Vorjahren Sparpotenziale gesucht und ihren Gas- und Stromverbrauch optimiert. Die Frage bleibt: An welchen Stellschrauben kann noch gedreht werden?

Neben der generellen Überprüfung von Einsparpotenzialen im täglichen Strom- und Gasverbrauch empfiehlt sich die Umstellung auf andere Energieträger, mit denen gespart werden kann. Unternehmen können ihre Bürogebäude dämmen, die Heizung nachrüsten sowie auf Erdwärme, Solarenergie oder elektrische Speichersysteme setzen. Am Markt sind etliche Systeme bekannt und auch seit Jahren etabliert. Allerdings sorgt die große Nachfrage derzeit dafür, dass die alternativen Systeme kaum erhältlich sind. Ähnlich verhält es sich bei Terminen für Energieberatungen. Eine weitere Möglichkeit bietet die Automatisierung durch intelligente Steuerung der Beleuchtung, Belüftung und Beheizung der Räumlichkeiten.

CHANCEN ABSEITS DER BEKANNTEN SYSTEME

Eine Krise kann auch als Beschleuniger in der Entwicklung neuer Wege wirken. Gedanken zum Umbau der Energieversorgungssysteme, zu neuen Energiequellen und der Unabhängigkeit von einzelnen Energielieferanten gibt es schon lange. Doch jetzt ist klar, dass die Energiewende und die Abkehr von fossiler Energie nicht nur aus moralischer, sondern vor allem aus wirtschaftlicher Sicht so schnell wie möglich vollzogen werden müssen.

Einen wichtigen Beitrag werden die hier in der Jade-Bay-Region bereits im Bau und in der Planung befindlichen LNG-Terminals leisten, über die die Lieferungen von verflüssigtem Gas aus der ganzen Welt angelandet werden können.

Noch fossil basiert, sind sie dennoch der erste Schritt auf dem Weg in eine emissionsneutrale Energiezukunft, denn die Designs und viele Folgeprojekte setzen auf H2-Readiness und den Umstieg auf die Nutzung von Wasserstoff. Für die JadeBay-Region und ihre Unternehmen ist dieser Weg zum Energie-Hub eine Riesenchance!

Es gibt aber weitere bisher kaum kommunizierte Ideen, wie in Zukunft (Heiz-)Energie gewonnen und gespeichert werden kann: Beispielsweise ließen sich mit der Abwärme großer Rechenzentren laut einer Studie des Digitalverbands Bitkom jährlich rund 350.000 kleine Betriebe oder Wohnungen in Deutschland mit Energie für Heizung und Warmwasser versorgen. Die Frage, ob dieses Potenzial ungenutzt weiter brachliegen sollte, ist durchaus berechtigt. Auch Seen oder brachliegende Landflächen können als lokale Wärmequellen genutzt werden. Hier kann die sogenannte „Kalte Nahwärme“ erzeugt werden. Dabei macht sich die Technik die konstante Temperatur von ungefähr 10 Grad Celsius zunutze, die in tiefen Wasserschichten oder unter dem Erdboden vorherrscht. Mittels Kollektoren und Wärmepumpen, die die Temperatur auf ungefähr 35 Grad Celsius für die Heizung und über 60 Grad Celsius für eine hygienische Trinkwassererwärmung anheben, werden die notwendigen Temperaturen erreicht. Allerdings ist die Umrüstung auf ein solches System noch sehr kostenintensiv.

Weiter gedacht sind auch Systeme, die an bereits bestehende alternative Energieerzeuger gekoppelt sind. Es gibt Projekte, in denen der nicht benötigte Strom aus einer Photovoltaik-Anlage weiter genutzt werden kann. Aus dem Strom solcher Anlagen wird regeneratives Erdgas erzeugt, welches lokal in einem Tank gespeichert werden kann. Bei dem Power-to-Gas-Verfahren wird das entstehende CO₂ wiederum für die Methanisierung eingesetzt.

Staatliche Förderprogramme unterstützen Unternehmen bei der Einführung von energieeffizienter Technik, bei der Energieberatung oder der Einführung erneuerbarer Energien. Ob mit Zuschüssen oder zinsgünstigen Darlehen - mehr dazu auf Seite 10.

Stimmen der Verwaltungsspitzen aus der JadeBay-Region finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Neue Beratungsformate für Bürgerinnen und Bürger

HOLGER HEYMANN, LANDRAT DES
LANDKREISES WITTMUND

„ Die letzten Monate haben gezeigt, dass ein langfristiger Wechsel zu erneuerbaren Energien unumgänglich ist. Da im Landkreis Wittmund viele Gebäude mit hohem Baualter vorhanden sind, spielt auch die energetische Sanierung eine wichtige Rolle. Nur durch die Kombination aus geringem Energieverbrauch und dem Nutzen erneuerbarer Quellen, wie z.B. Solar- oder Geothermie, können wir uns zukunftsorientiert positionieren. Dabei arbeiten wir nicht nur an Sanierungsfahrplänen für unsere eigenen Liegenschaften, sondern möchten vor allem Bürgerinnen und Bürger auf diesem Weg unterstützen. Die hohe Nachfrage nach Beratungsformaten wie z.B. der Kampagne „clever heizen!“, die wir dieses Jahr mit der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen durchführen konnten, haben gezeigt, dass Klimaschutz und Daseinsvorsorge schon längst in der Bevölkerung angekommen sind. Der Landkreis Wittmund unterstützt dies beispielsweise durch die Bereitstellung des Solar- und Gründachkatasters.“



Friesland – Anfang aller Wege

SVEN AMBROSY, LANDRAT DES
LANDKREISES FRIESLAND

„ Unsere Region ist voller Energie, die wirtschaftliche Dynamik beweist dies seit Jahrzehnten bei Themen wie Touristik, Lebensmittelproduktion, Handwerk, Luftindustrie und Energie.

Natürlich gibt es auch hier Herausforderungen: fehlende Arbeitskräfte, gestörte Lieferketten, hohe Energiekosten. Dennoch: Die regionalen strukturellen Probleme haben wir überwunden. Der Landkreis Friesland hat sich entschuldet, die Arbeitslosenquote ist historisch niedrig und die Familieneinkommen sind überdurchschnittlich gestiegen. Schon heute hat Friesland einen Versorgungsgrad durch erneuerbare Energien von rund 170 Prozent. Wir wollen aber nicht nur Energie durchleiten, sondern wollen auch Wertschöpfung hier halten. Regionen, die durch diese Energie, insbesondere im Süden unserer Republik profitieren, müssen ihren Teil dazu beitragen! Durch unsere enge regionale Zusammenarbeit können wir die Energiedrehscheibe Deutschlands werden: Wilhelmshaven mit dem JadeWeserPort und dem LNG-Terminal, Leitungsbau durch Friesland und Speicherung bzw. Einspeisung von Gas im Landkreis Wittmund. Die entstehende Infrastruktur ist zudem bereit für die künftige Wasserstoffwirtschaft. Natürlich bringt dieser Weg auch Herausforderungen mit sich. Deshalb brauchen wir einen gesellschaftlichen und politischen Diskurs, denn die künftigen Chancen dürfen nicht zu Lasten des Erreichten gehen. Es müssen gute Lösungen für alle Belange erreicht werden. Und genau das können wir miteinander meistern!“

Energiedrehscheibe 2.0

OBERBÜRGERMEISTER
CARSTEN FEIST,
STADT WILHELMSHAVEN

„ Schon seit jeher hat Wilhelmshaven als Energiedrehscheibe eine wichtige Rolle in der bundesweiten Energieversorgung gespielt. Die politisch beschlossene Energiewende und der Klimawandel haben unlängst ein neues Augenmerk auf die Erzeugung, die Speicherung und den Transport von Energie gelegt und eine Neuausrichtung der bekannten Versorgungsstrukturen erfordert.

Dem hat sich die JadeBay-Region gestellt und frühzeitig gemeinsam mit allen Akteuren Konzepte für die Energiedrehscheibe 2.0 entwickelt. Seit dem Ukraine-Krieg ist die Dringlichkeit gestiegen: Wir brauchen jetzt eine schnell umsetzbare alternative Energieversorgung, um unabhängig von russischem Erdgas zu werden. Die politische Entscheidung für ein LNG-Terminal in Wilhelmshaven hat die Weichen gestellt, gleichwohl dürfen wir nicht ausschließlich auf die fossilen Energieträger setzen, sondern müssen schon jetzt den Weg für zukunftsfähige, grüne Energien ebnen. Wasserstoff wird dabei eine der tragenden Rollen spielen. Wilhelmshaven ist sich seiner nationalen Verantwortung bewusst. In enger Verantwortungsgemeinschaft von Bund, Land und Kommunen werden wir unsere Chancen nutzen, um eine möglichst hohe Wertschöpfung für die Region zu erzielen.



Nachhaltigkeit im Bereich Energie und Klimaschutz

STEPHAN SIEFKEN, LANDRAT
LANDKREIS WESERMARSCH

„ Der Landkreis Wesermarsch beschäftigt sich intensiv mit den Themen Energie und Klimaschutz. Die Klimaschutzmanagerinnen des Kreises pflegen einen engen Austausch mit den Kommunen und koordinieren Beratungsangebote für Bürgerinnen und Bürger im Bereich Energiesparen.

Mit der Wirtschaftsförderung wird das Thema Wasserstoff bearbeitet; seit 2021 bildet dort ein Netzwerkmanager in der „Energierregion Wesermarsch“ die Schnittstelle zwischen Unternehmen, Politik und Verwaltung. Über eine Online-Plattform wurde ein Projekttool für energiewirtschaftliche Lösungen eingerichtet - energieregion-wesermarsch.de/pel.

Um die Energieeinsparpotenziale der Landkreisverwaltung zu erkennen, erfolgt seit 2011 eine Beteiligung am European Energy Award (eea) – einem europaweiten Qualitätsmanagementsystem. Hierauf basiert die energetische Sanierung des Kreishauses. Im Jahr 2021 wurde der Landkreis als „Global Nachhaltige Kommune“ ausgezeichnet, in dessen Zusammenhang ein Nachhaltigkeitskonzept erstellt wird.

Neben der Windenergie wird der Bereich Solarstrom an Bedeutung gewinnen. Um im Sinne der Nachhaltigkeit neben energiewirtschaftlichen auch landwirtschaftlichen und kommunalen Flächenansprüchen gerecht zu werden, wurde die Erstellung eines regionalen Energiekonzeptes zur Steuerung von Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen beauftragt.

„INNOVATION IN DER PRAXIS“ - NEUE BROSCHÜRE DES WISSENS- UND TECHNOLOGIETRANSFERS (WTT) Geballtes Wissen stärkt Innovationskraft

Ein kleiner Gedanke oder eine simple Idee kann der Funke sein, um Neues auf den Weg zu bringen. Gerade in der aktuellen Situation ist innovatives und flexibles Handeln gefragt, um am Markt bestehen zu können.

Mit einer Idee allein kommt man jedoch nicht weit. Es braucht Unterstützung, Know-how, die richtigen Kontakte und ein Netzwerk, um eine Vision oder eine Überlegung in die richtigen Bahnen zu lenken und zum Erfolg zu bringen. All dies bietet das Projekt „Wissens- und Technologietransferberatung in der JadeBay-Region“, das bereits seit 2016 kleinen und mittleren Unternehmen beratend und fördernd zur Seite steht. Dabei kann es sich um eine kleine Dienstleistung, Prozessoptimierung oder die Entwicklung einer neuen Produktidee handeln.

Das Beratungsangebot unterstützt bei der Suche nach neuen Ideen und der Entwicklung von konkreten Innovationsprozessen. Die Innovationsberater bringen ihr Wissen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Technologie ein und erarbeiten gemeinsam mit Unternehmen neue Wege. Sie stellen auch Kontakte zu Expertinnen und Experten sowie Netzwerken her und geben Tipps zu Finanzierungsfragen und Fördermöglichkeiten.

Die aktuell veröffentlichte Broschüre „Innovation in der Praxis“ zeigt beeindruckend, wie breit gefächert die Unterstützung der WTT-Beratung ist. Gegliedert nach Megatrends wie etwa „Verwendung der Daten“ oder „Künstliche Intelligenz“ spiegeln die Beratungsbeispiele wider, wie lebendig und dynamisch die Unternehmerschaft in der JadeBay-Region ist.

Die zwei folgenden Beratungsbeispiele der Innovationsberater Dr. Michael Preikschas und Dr. Michael Schuricht drehen sich um den Megatrend „Energie“ und sind der Broschüre entnommen. Aktuelle Themen und weitere Beratungsbeispiele finden sich auch auf anderen Kanälen der WTT-Beratung. Ein Blick in den monatlichen Newsletter, in die Innovationsradar-Blog- und Radiobeiträge oder eine Teilnahme bei einem der Jade Innovation MeetUps lohnt sich!

INFORMATIONEN ZU DEM
BERATUNGSANGEBOT SOWIE ZU
DEN VERSCHIEDENEN KANÄLEN
FINDEN SIE HIER:



www.jade-bay.de/innovation-und-technologietransfer



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



GREEN TECH – MODERNE PROZESSE FÜR EINE ENERGIEVERSORGUNG MIT LNG, WASSERSTOFF UND eFUELS

Innovationsberatung bei Turbo-Technik GmbH & Co. KG, Wilhelmshaven

Schon heute hat die Produktion und Verwendung von Wasserstoff einen Platz in der weltweiten Wirtschaft. Etwa 90 Millionen Tonnen, die einem Umsatz von 150 Milliarden US-Dollar entsprechen, werden jedes Jahr produziert. Wichtig ist Wasserstoff bereits in der Produktion von Öl in Raffinerien und zur Herstellung von Methanol als Vorstufe für Kunststoffe. Auch für die Landwirtschaft – als Bestandteil von Dünger durch Ammoniak – ist Wasserstoff kaum zu ersetzen. Zur Bekämpfung des globalen Klimawandels werden einige Einsatzgebiete dazukommen. H₂ ist oftmals der einzige Strohhalm, um Staaten ihre eigenen Klimaziele zu ermöglichen. Die Industrie hat hier ein Henne-Ei-Problem ausgemacht. Denn nur wenn genügend Wasserstoff vorhanden ist, kann der Transport und die Verarbeitung skaliert werden. Es bedarf innovativer Unternehmen, die auf einer Makro-Ebene die Verwendung von Wasserstoff ermöglichen.



Dr. Michael W. Preikschas

Berater für Wissens- und Technologietransfer

Mail: m.preikschas@jade-bay.com

Tel.: +49(0) 151 17 64 15 69

Prozessinnovation und Prozessoptimierung sind wichtige Bausteine im Management. Im Zuge der Energiewende wird es zu neuen Geschäftsmodellen durch die Kombination von Dienstleistungen kommen – den sogenannten Hybriden Leistungsbündeln.

#SmarteDienstleistungen #Workflow
#Neo-Ökologie #GreenTech #Wasserstoff

Turbo-Technik aus Wilhelmshaven ist solch ein mittelständisches Unternehmen. Seit den frühen 70er Jahren erweitert das Unternehmen stetig seine Expertise mit maritimen Gastransportern und industriellen Anlagen – in der als infrastrukturelle Vorstufe für H₂ angesehene LNG (Liquid Natural Gas – Flüssiggas) Technologie. Neben der Inspektion, Wartung und Reparatur von LNG-Tankern, ist man in Wilhelmshaven ebenso geschult und zertifiziert für den Bau von Regasifizierungs- und Verflüssigungsanlagen. Darüber hinaus ist Turbo-Technik auch für die industriellen Abnehmer diverser Industrien der Gase tätig. Zum Portfolio gehören auch der Kraftwerks-, Rohrleitungs- und Anlagenbau sowie dessen Service. „Im Grunde haben wir bei Turbo-Technik alle Voraussetzungen, um unseren Teil dazu beizutragen, Deutschland in der Unabhängigkeit zur Versorgung mit LNG zu unterstützen. Gleiches werden wir im Bereich H₂ leisten können. Ob Wasserstofftransport in Hochdruckbehältern, Flüssigwasserstofftransport, Wasserstofftransport in bestehenden und neuen Gasleitungen – für alle Transportfelder könnten wir Dienstleistungen beisteuern,“ erläutert Maximilian Fisch, verantwortlich für Business Development bei Turbo-Technik.

„Unternehmen können aus verschiedenen Ansätzen zur Innovation von Wasserstofflösungen wählen. Sie können sowohl bestehende Geschäftsmodelle und Märkte verbessern als auch völlig neue schaffen. Ebenso können sie bestehende technologische Lösungen ausbauen und die Entwicklung bahnbrechender Lösungen unterstützen,“ erklärt Innovationsberater Dr. Preikschas. Außerdem brauchen Unternehmen nicht unbedingt neue Technologien, um innovativ zu sein. Zwar sind technologische Leuchttürme entscheidend, um neue Möglichkeiten zu schaffen – sowohl im Hinblick auf die Wertschöpfung als auch auf die Auswirkung auf das Klima – doch müssen nicht alle

Unternehmen in den bahnbrechenden Technologiefeldern mitspielen. Es gibt viel Potenzial zur Skalierung von bestehenden Lösungen durch die Kombination mit anderen Technologien, insbesondere im Umfeld der digitalen Transformation.



Dr. Michael W. Preikschas, Martin M. Dassler, Maximilian Fisch

Martin M. Dassler,

Geschäftsführender Gesellschafter Turbo-Technik

„Der Markthochlauf von Wasserstoff ist eine zentrale Herausforderung für den Energiesektor. Neben allen ökonomischen Chancen ist dieser Markt eine konsequente Ergänzung zu unserem bestehenden Portfolio. Nicht erst, wenn 2027/2028 der Wilhelmshaven Energy Hub zunehmend für grünen Wasserstoff verwendet wird, sondern schon jetzt möchten wir mit Weitblick auch hier unsere Expertise im Dienstleistungsbereich rund um diese Energieträger einbringen.“

MIT SMARTER PHOTOVOLTAIK ZU MEHR EFFIZIENZ IN DER ERZEUGUNG ERNEUERBARER ENERGIE

Innovation und Digitalisierung mit M&A Nordsonne und Federspiel Technology, Friesland

Die Photovoltaik ist gerade für die Energiewende in Deutschland von enormer Bedeutung. Bereits jetzt werden über 59 Milliarden Kilowattstunden pro Jahr auf Photovoltaikanlagen produziert, dabei sind bis zu 89 Prozent der dafür geeigneten Flächen noch ungenutzt. In der regionalen Betrachtung fällt auf, dass im Süden Deutschlands die Sättigungsquoten am höchsten ausfallen. Im Gegensatz hierzu lassen sich im Norden Deutschlands, und auch in unserer Region, noch große Potenziale erkennen.

Diese Potenziale möchte das im Landkreis Friesland ansässige Unternehmen M&A Nordsonne heben. Das noch junge Unternehmen hat sich auf die Planung und Realisierung von Photovoltaikanlagen für Privathaushalte und Gewerbebetriebe spezialisiert. Ein Schwerpunkt wird dabei auf innovative Speicher- und Eigenverbrauchslösungen gelegt. Diese sollen die Energienutzung im laufenden Betrieb optimieren und am Tag nicht verwendete Energie für den Nachtverbrauch zur Verfügung stellen. „Besonders die Koppelung von Strom, Wärme und Mobilität sehen wir als Schlüssel zur Energiewende und der angestrebten Klimaneutralität“, sagt der Geschäftsführer Martin Mick.

Martin Mick

„Durch die Unterstützung der JadeBay und den Einsatz von digitalen Technologien haben wir die Transparenz für unsere Kunden erhöht. Gleichzeitig haben wir es geschafft, Abläufe zu automatisieren und den für uns damit verbundenen Aufwand deutlich zu reduzieren.“

TRANSPARENZ FÜR WARTUNG, INBETRIEBNAHME UND INSTALLATION

Als Installateur, Projektierer und Mittelsmann zwischen Kundinnen, Kunden, Herstellern sowie anderen beteiligten Installationsbetrieben legt M&A Nordsonne großen Wert auf Transparenz. Dabei geht es nicht nur darum in der Bauphase Projektfortschritte und Termine zu dokumentieren. „Genauso wichtig ist es, dass man sowohl in der Bauphase, als auch später, im laufenden Betrieb die verwendeten Module, Komponenten und Montagesysteme sowie die an der Anlage vorgenommenen Arbeiten und Änderungen im Detail erfasst“, sagt Florian Federspiel von der Digitalagentur Federspiel Technology.

Gemeinsam mit M&A Nordsonne und mit Unterstützung der JadeBay hat er dazu einen digitalen Produktpass für Photovoltaikanlagen konzipiert. Dieser ermöglicht einen sektorübergreifenden Datenaustausch über den gesamten Produktlebenszyklus hinweg. Das vereinfacht die Wartung der Anlagen und reduziert den damit verbundenen Aufwand signifikant. Zu Nutzungsende der Anlagen lassen sich darüber hinaus Wiederverwendungsmöglichkeiten auf einfache Art und Weise identifizieren. Entsorger erhalten die Möglichkeit ein umwelt- und ressourcenschonendes Recycling durchzuführen.

ÜBERWACHUNG UND FEHLER- DIAGNOSEN IM LAUFENDEN BETRIEB

Auch nach der Installation und Projektierung setzt M&A Nordsonne auf innovative, digitale Technologien. Um den Aufwand im Betrieb von Großanlagen zu reduzieren, hat das Unternehmen mit Unterstützung von Federspiel Technology und der JadeBay ein datengestütztes PV-Monitoringsystem eingeführt.



Dr. Michael Schuricht

Berater für Wissens- und
Technologietransfer

Mail: m.schuricht@jade-bay.com

Tel.: +49(0)160 95 81 43 73

Digitale Technologien erhöhen die Transparenz in Wertschöpfungsketten, über den gesamten Lebenszyklus eines Produktes hinweg. Sie heben damit Effizienzpotenziale und tragen zu einer nachhaltigen, ressourcenschonenden Energieerzeugung bei.

#Datennutzung #DigitalerProduktpass
#Fernwartung #KI

Dieses System besteht aus einem Datenlogger und einer Softwarelösung zur Fernüberwachung der Anlagen, welche direkt mit dem digitalen Produktpass verbunden ist. Direkt an der Anlage erfasst der Datenlogger die aktuelle Leistung und Stromproduktion. Die von Federspiel Technology entwickelte Software gleicht diese dann mit historischen Daten und Kontextinformationen (wie z.B. Wetterdaten) ab. Bei zu großen Abweichungen gibt sie Alarm. Laut Florian Federspiel ist dies jedoch nur der erste Schritt. In Zukunft ist geplant auch einfache Wartungsmaßnahmen aus der Ferne durchzuführen oder Probleme bereits vor ihrem Auftreten, z.B. mit Hilfe von künstlicher Intelligenz, zu identifizieren.

FÖRDERPROGRAMME, ZUSCHÜSSE UND WEITERE HILFEN FÜR UNTERNEHMEN

Klima- und Energieberatung

ENERGIEEXPERTINNEN

Um jetzt energieeffizienter zu werden oder stark steigende Preise zu kompensieren, gibt es finanzielle Hilfen. Sinnvoll ist es aber, zuvor erst einmal Transparenz zu schaffen. Zu Daten, aus denen klar hervorgeht, wie viel Energie in einem Unternehmen wofür verbraucht wird, verhelfen Energieberaterinnen und Energieberater. Sie unterstützen auch bei der Steigerung der eigenen Energieeffizienz.



KLIMA- UND ENERGIEAGENTUR NIEDERSACHSEN (KEAN)

Die Transformationsberatung Impuls Klimaneutralität unterstützt Unternehmen beim Einstieg in Richtung Klimaneutralität. Von der KEAN anerkannte Energie- und Klimaschutzberaterinnen und -berater werfen dabei einen ganzheitlichen Blick auf das Unternehmen.



ENERGIEEFFIZIENZ-FÖRDERWEGWEISER DER BAFA

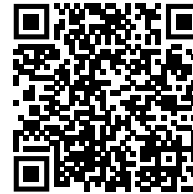
Welches Förderangebot passt am besten zu welchem Vorhaben, um nachhaltig weniger Energie zu verbrauchen? Hier hilft ein Blick in den Förderwegweiser Energieeffizienz.



Finanzielle Hilfen

FÖRDERKREDITE KfW

Die KfW hält unterschiedliche Kreditlinien vor, die die Liquidität von Unternehmen stärken. Die Produkte werden üblicherweise im sogenannten Hausbankenverfahren angeboten und abgewickelt. Ein weiteres KfW-Programm unterstützt Unternehmen und Freiberufler bei der Neuanschaffung und Umsetzung besonders energieeffizienter Komponenten, Anlagen und Lösungen.



BÜRGSCHAFTEN DES BUNDES UND DER LÄNDER

Zur Bewältigung der Folgen aus den Russlandsanktionen und des Kriegs Russlands gegen die Ukraine können Unternehmen mit öffentlichen Bürgschaften reguläre private Kreditfinanzierungen absichern. Dafür wurde bei den Bürgschaftsbanken das Bürgschaftsvolumen auf 2,5 Millionen Euro je betroffenen Unternehmen erhöht. Es können bis zu 80 Prozent des Kreditbetrages abgesichert werden.



Investitionsprogramm des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)

BUNDESFÖRDERUNG FÜR ENERGIE- UND RESSOURCENEFFIZIENZ IN DER WIRTSCHAFT

Im Rahmen der Förderung werden die Installation und der Kauf von Systemen für softwarebasiertes Energiemanagement und -monitoring unterstützt. Hinzu kommen Systeme für die effiziente Regelung von Energieströmen zur Einbindung in ein Energie- oder Umweltmanagement-System oder in ein alternatives System. Auch Messtechnik und Sensorik ist als stationäre Hardware förderfähig. Die Attraktivität der Förderung wurde mit der Novellierung des Investitionsprogramms erhöht.



EINLADUNG ZUM INNOVATIONSFORUM JADEBAY 2022

Spannende Keynotes zu Trends und Megatrends

Auch in der diesjährigen Auflage möchte das Innovationsforum JadeBay inspirieren und die Innovationskraft der Region verdeutlichen. Der gefragte Keynote-Speaker Michael Carl ist Gründer und Direktor des *carl institute for human future* in Leipzig. Er widmet sich mit seinem Institut der Frage nach der Zukunft des Menschen in den Lebens- und Arbeitswelten der kommenden Jahre. Schwerpunkt seiner Forschungen und Publikationen ist das Bild des Menschen in einer digitalisierten Zukunft. Der studierte Theologe und Journalist arbeitete viele Jahre für die ARD. Weitere Top-ReferentInnen aus Wirtschaft und Wissenschaft werden in drei parallelen Panels mit interessanten Innovationsbeispielen zu zusätzliche Impulse für innovatives Handeln oder auch Anregungen für neue Märkte und Geschäftsmodelle vermitteln und Raum für spannende Diskussionen geben.

PANEL 1: ENERGIE & KLIMA

In diesem Panel beleuchten wir das Zusammenspiel zwischen Klimawandel und Energieversorgung. Ein großer Baustein für Deutschland und unsere Region symbolisiert dabei die Initiative ENERGY HUB Port of Wilhelmshaven. Ihr gewählter Sprecher und gleichzeitig Geschäftsführer von Rhenus Ports GmbH & Co KG Uwe Oppitz wird über die Entwicklung einer gemeinsamen Standortstrategie für die Region sprechen. Dabei wird er einerseits über die gegebenen Mittel, wie den Tiefwasserhafen oder die Speicherung von Energie in den Kavernen berichten und andererseits Potenziale skizzieren. Diese liegen beispielsweise in der Schaffung einer Wertschöpfungskette des Energieträgers Wasserstoff. Speicherung von grüner Energie, saubere Mobilität oder die Versorgung der Heizung von Quartieren sind nur einige der Chancen durch das kleinste aus nur einem Atom bestehende Element im Periodensystem.

PANEL 2: LOGISTIK & DIGITALISIERUNG

Die Logistik ist eine der Schlüsselbranchen unserer Region. Durch Innovation und überproportionales Wachstum geprägt, ist sie ein Zukunftsmarkt, der für das gesamte Wirtschaftssystem von großer Bedeutung ist. Trends wie Digitalisierung und Automatisierung, die die Produktionswirtschaft bereits tiefgreifend gewandelt haben, greifen seit einiger Zeit auch auf die Logistik und Intralogistik über.

Im Panel Logistik & Digitalisierung diskutieren wir, gemeinsam mit unseren Partnerinnen und Partnern aus der Jade Hochschule, der Hochschule Emden/Leer sowie mit Unternehmen der Region, wie sich die Logistik in der Zukunft verändern wird. Wir sprechen u.a. über autonomes Fahren und innovative Transport- oder Lagersysteme. In der Begleitmesse laden wir unsere Gäste zum Ausprobieren innovativer Lösungen aus den Bereichen Robotik, Künstliche Intelligenz oder Augmented Reality ein.

PANEL 3: GESELLSCHAFT & NACHHALTIGKEIT

Unsere Region steht vor großen sozialen und gesellschaftlichen Herausforderungen. Um diesen Herausforderungen zu begegnen und die Resilienz der Region zu stärken, bedarf es sowohl technologischer als auch sozialer Innovationen. Dabei entstehen Soziale Innovationen meist dort, wo gesellschaftliche Herausforderungen auf gute Ideen treffen. Sie können eine Folge technischer Innovationen sein, diese begleiten oder ganz kreativ, unabhängig und eigenständig entstehen.

Im Panel Gesellschaft & Nachhaltigkeit diskutieren wir mit erfahrenen Sozialunternehmerinnen und -unternehmern sowie Expertinnen und Experten, wie sich die Gesellschaft in den kommenden Jahrzehnten verändern wird. Wir schlagen eine Brücke zwischen Sozialem, Wirtschaft und Ökologie und sprechen darüber, wie Menschen in Zukunft nachhaltiger arbeiten, ihre Freizeit gestalten, einkaufen, wohnen oder ihre Mobilität organisieren.

29. SEPTEMBER 2022
AB 14 UHR

JADE HOCHSCHULE WILHELMSHAVEN

ANMELDUNGEN UNTER
[INNOVATIONSFORUM.JADE-BAY.DE](https://www.innovationsforum.jade-bay.de)



NEUES FORMAT FÜR DIE BERUFSWAHL

Programm „Praktikumswoche“ bietet jungen Menschen einen breiten Einblick

Zwei Jahre mit wenig Berufsorientierung unter Corona-Bedingungen – das war Grund genug, um den Schülern im Landkreis Wesermarsch etwas ganz Besonderes anzubieten: Mit dem Angebot der digitalen Plattform „Praktikumswoche“ bekamen junge Menschen in den Sommerferien die Möglichkeit, vielseitige Einblicke in unterschiedliche Berufsfelder und Unternehmen zu erhalten. Basis ist die digitale Plattform der Firma stafftastic GmbH aus Fulda, die Schülerinnen und Schülern den Zugang zu einer breiten Angebotspalette unterschiedlichster Berufe ermöglicht. Für die Unternehmen gab es die Chance, ein komfortables und kostenloses Instrument zu nutzen, um bei interessierten Praktikantinnen und Praktikanten als Arbeitgeber zu punkten.

Sina Hoffmann, Fachberaterin für Berufsorientierung und Lehrerin an der Oberschule in Rodenkirchen betonte: „Aufgrund von Corona konnten die 9-Klässler über alle Schulformen im Landkreis bislang nur ein oder auch gar kein Praktikum zur Berufsorientierung nutzen. Daher ist dieses Projekt ein so wertvolles Angebot, um Berufe kennenzulernen“. „Der Eintrag bei der Vermittlungsplattform gestaltete sich ohne großen Aufwand, so dass die Unternehmen ihren Fokus auf die individuelle Gestaltung der Tagespraktika legen konnten“, warb Ingrid Marten von der Wirtschaftsförderung Wesermarsch für eine Beteiligung der Betriebe an der Praktikumswoche. Eike Bohlmann, Geschäftsführer des Jobcenter Wesermarsch und Vertreter der Jugendberufsagentur, war ebenfalls Kooperationspartner für das Vorhaben, um über sein großes Netzwerk jungen Menschen Erfahrungen aus der Praxis zu ermöglichen.

Die Schüler entschieden sich auf der Plattform für bestimmte Berufsbilder und nicht für einzelne Unternehmen. Passte diese Wahl zu einem Ausbildungsberuf, der von einem Unternehmen angeboten wurde, führte die Plattform beide Seiten erfolgreich zusammen und einem Praktikum stand nichts mehr im Wege. Rund 50 Schüler und über 30 Betriebe machten von dem Angebot der Praktikumswoche in der Wesermarsch Gebrauch. Die JadeBay GmbH finanzierte und organisierte das Projekt und möchte dieses nach dem Test im Landkreis Wesermarsch in der gesamten JadeBay-Region anbieten. Die Durchführung in der Wesermarsch wurde mit Unterstützung der regionalen Wirtschaftsförderung, der Kreishandwerkerschaft, der Jugendberufsagentur, der IHK und der LWK sowie dem Bildungsnetzwerk BINE und den Schulen in der Wesermarsch umgesetzt.

Stephan Siefken, Landrat LK Wesermarsch, begrüßte die Teilnehmerin Wiebke Schmele



Weitere Infos zum Projekt:

Simone Busjahn

Fachkräfteberaterin

Tel.: +49 (0)151 41 87 45 05

Mail: s.busjahn@jade-bay.com



Im Fachdienst Jugend durfte die 18-jährige Schülerin des Gymnasiums Brake Wiebke Schmele in verschiedenen Akten schnuppern, um ein Gefühl dafür zu bekommen, wie der Arbeitsalltag einer Verwaltungsfachangestellten aussieht. „Es war ganz einfach, sich bei der Praktikumswoche anzumelden“, sagt die Schülerin. „Ich hätte gar nicht gedacht, wie viele Unternehmen und Institutionen im Landkreis Wesermarsch eine Ausbildung anbieten.“ Nach einem ersten Tag in einer Werft tauchte sie an drei weiteren Tagen in andere Berufe bei weiteren Arbeitgebern ein. Am Ende stand eine wertvolle Entscheidungsgrundlage für ihren Ausbildungsstart nach ihrem Abitur im kommenden Jahr.

Auch Landrat Stephan Siefken ließ es sich nicht nehmen, Wiebke persönlich zu begrüßen und sich über ihre beruflichen Interessen zu erkundigen. „Gerne hat sich der Landkreis auch als bedeutender Arbeitgeber an der Praktikumswoche beteiligt“, bestätigt der Landrat, der zugleich auch Schirmherr der erstmaligen Aktion ist.

PIXELPARTNER STELLEN SICH VOR

Computer Mack in der Wesermarsch

Aus der Wesermarsch raus in die Welt. Das Systemhaus wurde 1996



von Michael Erich Mack als alleiniger Geschäftsinhaber gegründet und wird bis heute von ihm geführt. Das Portfolio hat sich in den letzten 25 Jahren sehr verändert. Neben der Produktpalette der IT-Infrastruktur von Servern und Clients sind SPS (WAGO) Programmierung für hoch komplexe Industrielösungen sowie die Entwicklung von elektronischen Geräten hinzugekommen und somit Teil der angebotenen Leistungen des Hauses. Der Standort in Rodenkirchen ist als Stammhaus geblieben und wurde mit einer Entwicklungsabteilung im Technologiezentrum Nordenham erweitert. Dort entstehen neue Produkte für die Gebäude-Steuerung, welche weltweit vertrieben werden. IT und Elektronik spielen perfekt zusammen und bringen viele Mehrwerte für die Kunden.

www.systemhaus-mack.de

Kleen Werbung

Die Kleen Werbung ist ein modernes Dienstleistungsunternehmen mit Sitz



in Esens. Seit über 25 Jahren ist die Kernkompetenz des Unternehmens die Beschaffung von Werbemitteln, Streuartikeln, Give-aways und Premiumgeschenken aller Art sowie die Realisierung von Sonderanfertigungen. Ein weiteres Standbein ist die Ausstattung von Unternehmen mit Betriebs- und Arbeitskleidung sowie der Vertrieb von Verkehrssicherheitsprodukten für den professionellen und Freizeitbereich u. a. der Marke reflAktive. Auch Vereine und private Gruppen werden gerne mit T-Shirts, Polos, Caps und anderen Artikeln versorgt. Kleen Werbung ist ihr Partner in Sachen Werbemitteln auf der ostfriesischen Halbinsel (und weit darüber hinaus)! Kontaktieren Sie uns für eine individuelle Beratung unter 0 4971 9233-10 oder info@kleen-werbung.de.

shop.kleenwerbung.de

Online Marketing Agentur, OMA Immerda

Timo Nieweg ist Gründer und Inhaber der Online Marketing Agentur OMA Immerda aus Jever. Die Online Marketing Agentur | OMA Immerda ist 2019 gegründet worden,



um lokalen Unternehmen zu mehr Sicherheit und wirtschaftlichem Erfolg durch digitale Sichtbarkeit zu verhelfen. Mit individuell auf das Unternehmen angepassten digitalen Marketing-Methoden wird die Reichweite gesteigert, mit neuen Kunden in Kontakt getreten und neues Personal gefunden. Dies erhöht den Umsatz und ermöglicht es dem Unternehmen, weiter und weiter zu wachsen. Unternehmerinnen und Unternehmer haben wieder deutlich mehr Zeit für ihre Tätigkeiten am Unternehmen und brauchen sich selbst nicht länger mit digitalem Marketing und der Mitarbeitergewinnung befassen.

www.omaimmerda.com



KULTUR-TIPPS

REGION WILHELMSHAVEN

Die Kleine Mundharmonika – Ein Familienmusical von und mit Chris Kramer

Wo: Kulturzentrum Pumpwerk, Wilhelmshaven

Wann: 09.10.2022 ab 15 Uhr

Wieviel: Erwachsene: 7 Euro, Kinder & Jugendliche: 5 Euro, Familien (2 Kinder + 2 Erwachsene): 20 Euro

Tickets: pumpwerk.reservix.de

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Kultur für Kids“ bietet „Die Kleine Mundharmonika“ einen musikalischen Spaß für die ganze Familie. Das Musical handelt von der Reise des kleinen Instruments, das durch Höhen und Tiefen hinweg seine innere Stärke findet. Der Bluesmusiker und Schöpfer der pädagogisch wertvollen Geschichte, Chris Kramer, ist schon seit 30 Jahren auf den verschiedensten Bühnen Deutschlands aktiv und hat in dieser Zeit mit nationalen und internationalen Musikschaffenden zusammengearbeitet. Nun begeistert er mit seinen Auftritten und Workshops nicht nur erwachsene Musikfans, sondern vor allem das jüngste Publikum. Mal ernst, mal lustig, mal laut und mal leise fordert das Musical Kinder und Jugendliche zum eigenständigen Musizieren und Entdecken auf.



REGION WESERMARSCH

Regional- und Ochsenmarkt mit verkaufsoffenem Sonntag

Wo: Marktplatz Innenstadt Nordenham

Wann: 16.10.2022, von 10 - 17 Uhr

Wieviel: Eintritt frei

Zwar spielt der Ochse beim Regional- und Ochsenmarkt in Nordenham nur noch eine untergeordnete Rolle, dennoch ist er Namensgeber des alljährlich stattfindenden Herbstfests. Im 19. Jahrhundert nämlich wurde Nordenham zum wichtigen Handelszentrum: der Stadtgründer Wilhelm Müller veranlasste den Ochsenhandel mit den Engländern, weswegen hunderte Tiere aus der Wesermarsch auf die britischen Inseln verschifft wurden. Dieser verkaufsoffene Sonntag bietet besondere Handwerkskunst, regionale Delikatessen und ein buntes Rahmenprogramm für die ganze Familie.

REGION FRIESLAND

Lichternacht Varel

Wo: Innenstadt, 26316 Varel

Wann: 04.11. und 05.10.2022, abends

Farbenprächtige Illuminationen, stimmungsvolle Lichter und mystische Wesen verzaubern am 4. und 5. November die Varelener Innenstadt. In herbstlicher Atmosphäre lädt die Stadt zum abendlichen Bummeln und Verweilen ein. Die Gebäude im Zentrum werden dabei bis 22 Uhr märchenhaft beleuchtet und akzentuiert. Bis 21 Uhr locken Stände und Geschäfte mit exklusiven Aktionen und besonderen Angeboten.

100%
Recycling-
papier

Blauer Engel & FSC
zertifiziert

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Elke Schute
JadeBay GmbH Entwicklungsgesellschaft
Parkstraße 25, 26382 Wilhelmshaven
04421 500488-0, www.jade-bay.com

REDAKTION, GESAMTREALISATION UND LAYOUT
Medienhaus
Gökerstraße 77
26384 Wilhelmshaven
Tel.: 04421 - 778 22 00

BILDNACHWEISE

Titel, Seite 5, 15: Shutterstock
Seite 3, 10, 13: Pexels
Seite 4: Pixabay
Seite 6: A. Gerdes
Seite 7: Medienhaus
Seite 8, 11, 12: JadeBay GmbH
Seite 9: M&A Nordsonne
Seite 14: Frank Beer

REGION WITTMUND

Teeseminar im Gemeindehaus Carolinensiel

Wo: Gemeindehaus Carolinensiel, Pumphusen 2,
26409 Wittmund-Carinensiel

Wann: 19.09., 03.10. und 31.10.2022, immer
montags 15 bis 16:30 Uhr

Wieviel: mit Nordsee-ServiceCard 6,50 Euro, ohne
7,50 Euro

Anmeldung: bookwhen.com/de/carinensiel_veranstaltungen

Egal ob Zugezogene oder waschechte Friesen – hier kommen Teeliebhaberinnen und Teeliebhaber auf ihre Kosten. Ganz authentisch vermittelt dieses Seminar, was die traditionelle ostfriesische „Teetied“ ausmacht. Vom Knacken des Kluntje über die Bedeutung der „Wulkje“ bis zur Wahl des richtigen Porzellans gewinnt man bei leckeren Keksen echte Tee-Expertise. Um vorherige Anmeldung über das Internetformular wird gebeten.

Das Institut für nachhaltige Energieversorgung InEV ist der Partner der Wirtschaft bei anwendungsorientierter Forschung im Energiebereich.

Neben dem allgemeinen Themenfeld der Beschäftigung mit nachhaltiger Energieversorgung liegt der Schwerpunkt in der Bündelung der Kompetenzen der Jade Hochschule im Bereich der Erforschung der Wasserstofftechnologie über seine gesamte Wertschöpfungskette.

UNTER ANDEREM WERDEN FOLGENDE THEMEN IN PROJEKTEN BEARBEITET:



ALTERNATIVE ENERGIETRÄGER



REGENERATIVE ENERGIEERZEUGUNG



VERSORGUNGSKONZEPTE DER ZUKUNFT



WASSERSTOFFTECHNOLOGIE



MODERNE VERBRENNUNGSKONZEPTE ZUR
STROM – UND WÄRMEERZEUGUNG